

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

„Dá Kramá, der d' War geint,
der bringts leichtár an!“
I woaß's nót, is do
in den Sprichwort was dran!

Dös Herndelaufpuzen,
dös Musschnein und Dráhn
in Handel und Wandel
soll eh gar nót sán!

Denn i für mein Toal
richt mi nia nachn Schein,
i halt nig áfs Geinár
und geh nót leicht ein.

Dáwischts abár oan,
der recht falsch is in Löbn,
áft kann má den Mittel
ön Beifall schon göbn!

Is's Wöfen sein Geld wert,
was brauchts áft das Röd'n?
Das rödt für eahm selbá,
hat 's Loben nót vánötn!

Drum wiar i dö Gschicht da
von Wöbá han ghert,
da han i má denkt,
dö is 's Musschreibn schon wert!

Is oaná recht süaß,
wird á hintnachá ráß,
und d' Sach, dö vágeint wird,
hat gewiß wo á Láß!).

Dá Reim is leicht gfundten,
und iaßt is's schon tan:
dö liadáling Bierzeiling
kemmán leicht an!

3. Dá Gugiká.²⁾

Náchst³⁾ gehn i ins Holz,
weil i d' Vögel gern her;
dort troift más nu an
und sunst nimmá viel mehr!

Berst 's Reottröpfel, — d'
Woasen
und 's Waldzeisel dráf;
i loahn in án Buschát⁴⁾
und merk eahr guat áf.

Und just, bevor d' Sunn
kimm't,
geht 's Vogelgsang an;
frei d' Seel wird má warm,
wann i zualosén kann!

Áft schau i eahr zua,
wia sis treibn in eahn Stand,
wo si 's Nöstel hinbaunt
und wias ausfloign ins Land.

¹⁾ Láß = Schlinge, Falle. — ²⁾ Dá Gugiká = der Ruckuck. —
³⁾ Ná ch ft = neulich. — ⁴⁾ Buschát = Gebüsch.